

Sozialraumorientierte Planung in einer Kommune

- unter Einbeziehung der Wohnungswirtschaft**

Kooperationspartner Stadt / Wohnungswirtschaft

**Die Wohnungswirtschaft hat ein wirtschaftliches
Interesse, die Stadt bei ihren sozialen Aufgaben zu
unterstützen !**

Wertschöpfungskette Stadt / GAG Immobilien AG

Baubetreuungsaufträge (städt. Sozialhäuser)

Stadt → GAG-Konzern

(ca. 25-30 Häuser á 3-5 Mio. € Auftragsvolumen in einem 8 Jahresprogramm)

Wohnen. Wohlfühlen. Leben.



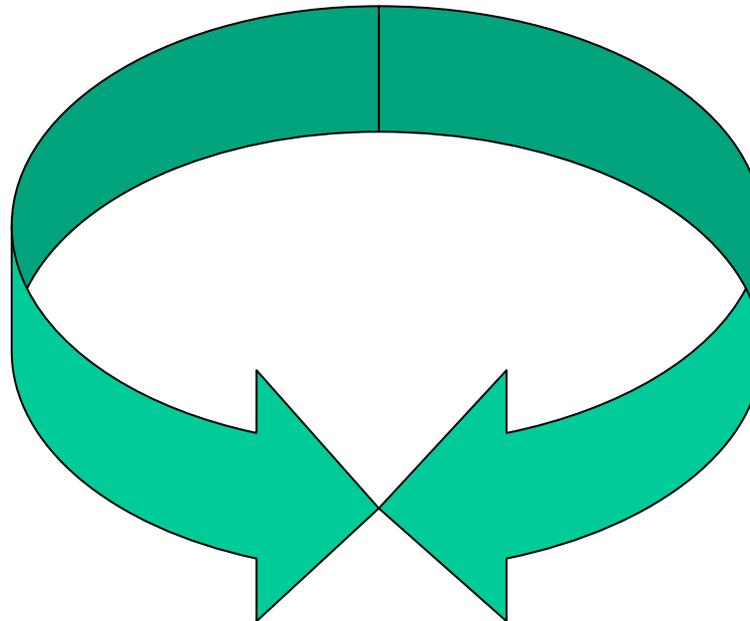
PLUS Stadt

Reinvest der Gewinne in strukturfördernde Maßnahmen in Wohngebieten der GAG (Kundenbindung)
Jugendhilfe, Sicherheit, Kindergärten, Schulen

PLUS Stadt

Steigerung des Vermögenswertes

Einsparungen im Jugend- und Sozialetat



PLUS GAG-Konzern

Auslastung der Bauabteilung und Beschäftigungssicherung

Investitionen in die Kölner Wirtschaft

Steigerung der wirtschaftlichen Ertragskraft

Das Quartiersmanagement

Gemeinsame Aufgaben von Wohnungswirtschaft und Kommune:

- Koordination bei stadtteilbezogenen Hilfeangeboten
- Abbau des Attraktivitätsgefälles zu benachbarten Wohngebieten durch Modernisierung und Wohnumfeldmaßnahmen
- Stadtteilbezogene Sozialstrukturanalyse(gemeinsame Erstellung mit den Fachämtern der Stadt)
- Entwicklung wohngebietsbezogener Hilfepläne
- Steuerung der Wohnungsvergabe in Brennpunktwohngebieten
- Unterstützung bei der Auflösung von Obdachloseneinrichtungen im Stadtteil
- Initiierung von Sanierungsmaßnahmen zur Objekt- und Umfeldverbesserung

Das Quartiersmanagement

- Fachliche Begleitung von Bewohnerinitiativen
- Inhaltliche & finanzielle Unterstützung freier Träger der Gemeinwesenarbeit
- Schaffung von Mietermitbestimmungsmöglichkeiten / Mieterräte
- Mithilfe bei der Verhinderung von Wohnungsverlusten
- Unterstützung und Organisation von Freizeitmaßnahmen, Mieterfesten, Märkte, Wettbewerben etc.

Geschäftspartner Kommune

Neue Wohnformen (Alter, Krankheit, Behinderung)

Neu- und Umbau von Objekten für die Kommune

Ankauf von Grundstücken, Beplanung und Bebauung
gemäß Auftrag der Kommune

Abriss, Neubau, Umbau, Ausbau von kommunalen
Objekten auf kommunalen Grundstücken

PPP-Modelle für Schulen, Kitas und Jugendzentren

Erwerb und bauliche Unterhaltung von städt. Objekten

: Wohnungsunternehmen und Sozialraumplanung

Ein **Sozialraum** ist ein Gebiet, das im Hinblick auf die soziale Lebenslage seiner Bewohner und die bauliche Struktur eine relativ homogene Einheit bildet.

In Köln wurden aus 365 Stadtvierteln insgesamt 269 Sozialräume entwickelt, wobei ein Sozialraum aus einem oder mehreren Vierteln bestehen kann.

Aktuelle praktische Beispiele Sozialraumplanung

- Soziale Probleme in den Vierteln ermitteln
- Analyse der Sozialraumdaten + X (andere Erkenntnisse)
- Rangplatz im gesamtstädtischen Abgleich festlegen
- Akteure/Netzwerke vor Ort ermitteln
- Verantwortlichkeiten festlegen (Koordinations- und Anlaufstellen)
- Vernetzung mit anderen (z.B.: Wohnungswirtschaft) Akteuren vor Ort
- Finanzielle Ausstattung regeln

Sozialraumplanung

Wohnen. Wohlfühlen. Leben.



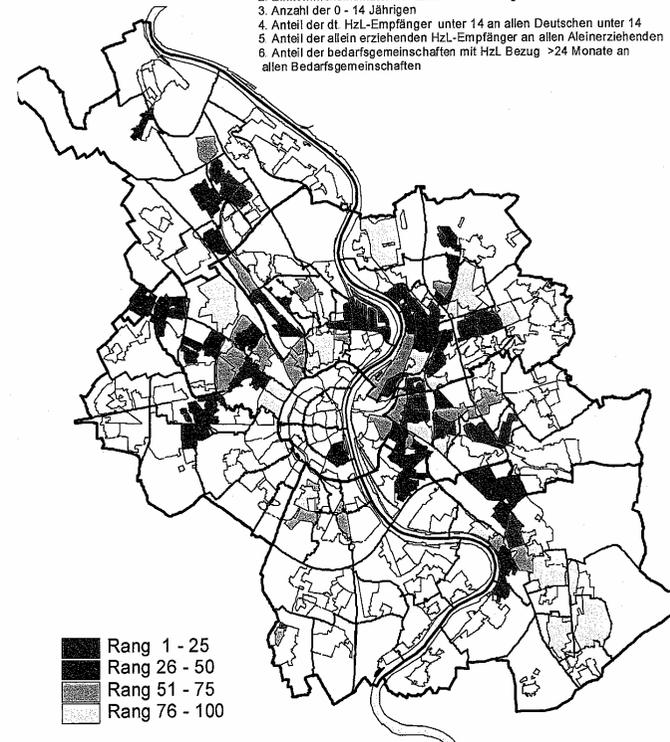
Kennzeichnung
der Gebiete und
Festlegung der
Rangfolgen

Wohnbereiche mit besonderem Jugendhilfebedarf

Stand: 01.01.2005

Indikatoren:

1. Qm²/EW
2. Einkommensindikator der Eltern von Kindergartenkindern
3. Anzahl der 0 - 14 Jährigen
4. Anteil der dt. HZL-Empfänger unter 14 an allen Deutschen unter 14
5. Anteil der allein erziehenden HZL-Empfänger an allen Alleinerziehenden
6. Anteil der bedarfsgemeinschaften mit HZL Bezug >24 Monate an allen Bedarfsgemeinschaften



Stadt Köln - Der Oberbürgermeister - Amt für Kinder, Jugend und Familie/Jugendhilfeplanung

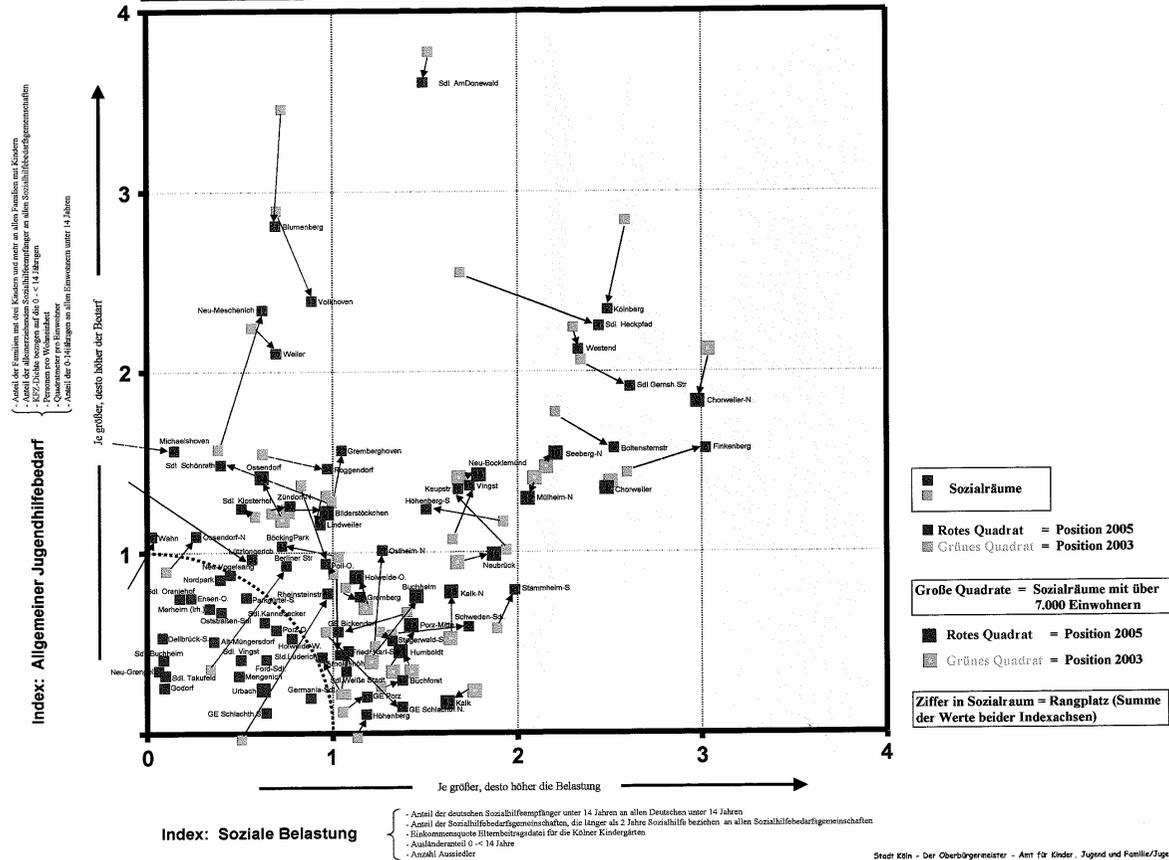
Sozialraumplanung

Wohnen. Wohlfühlen. Leben.



Veränderungen im 4. Quadranten von 2003 bis 2005 (in Sozialräumen mit mehr als 1000 EW)

Stand: 01.01.2005

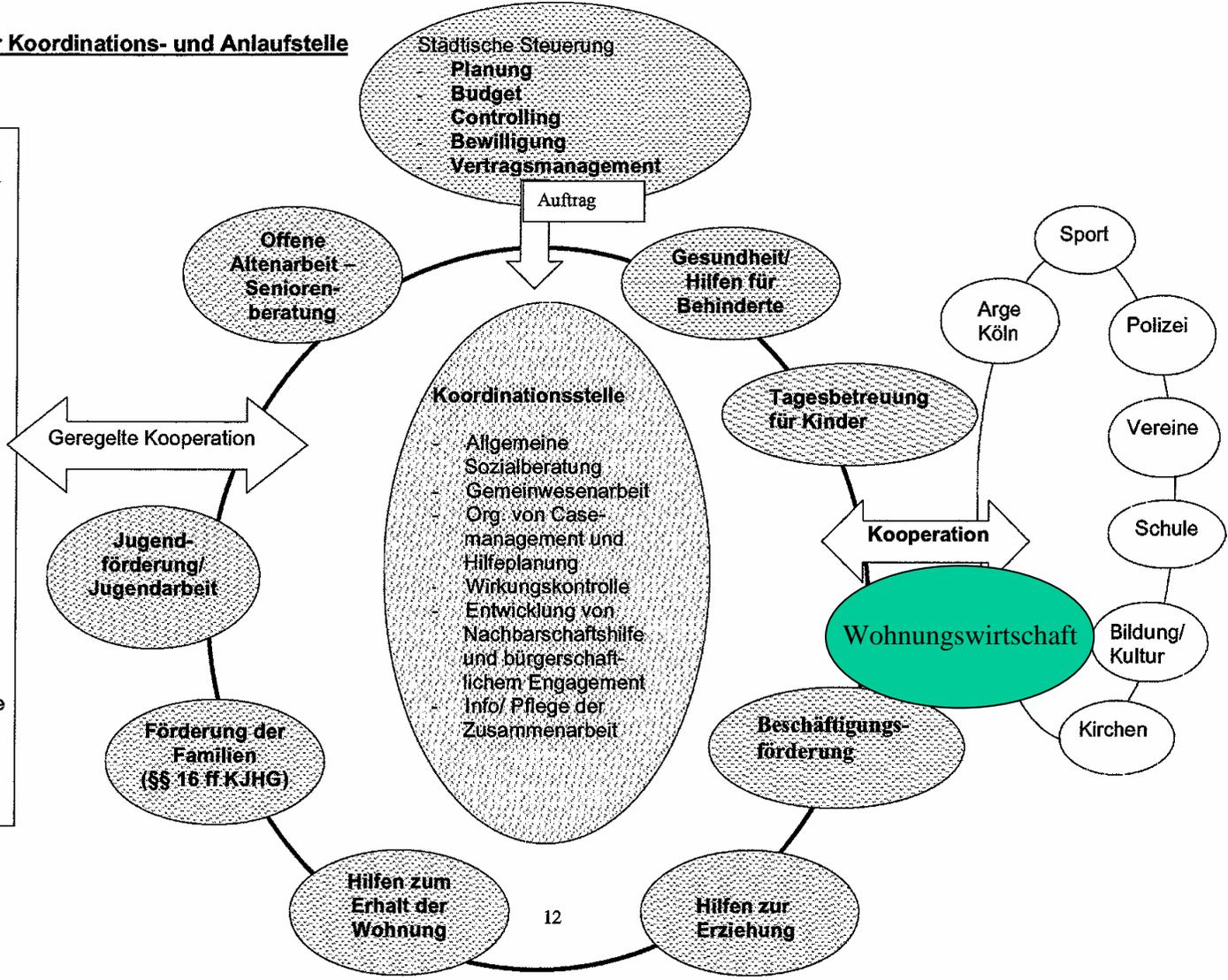


Sozialraumplanung



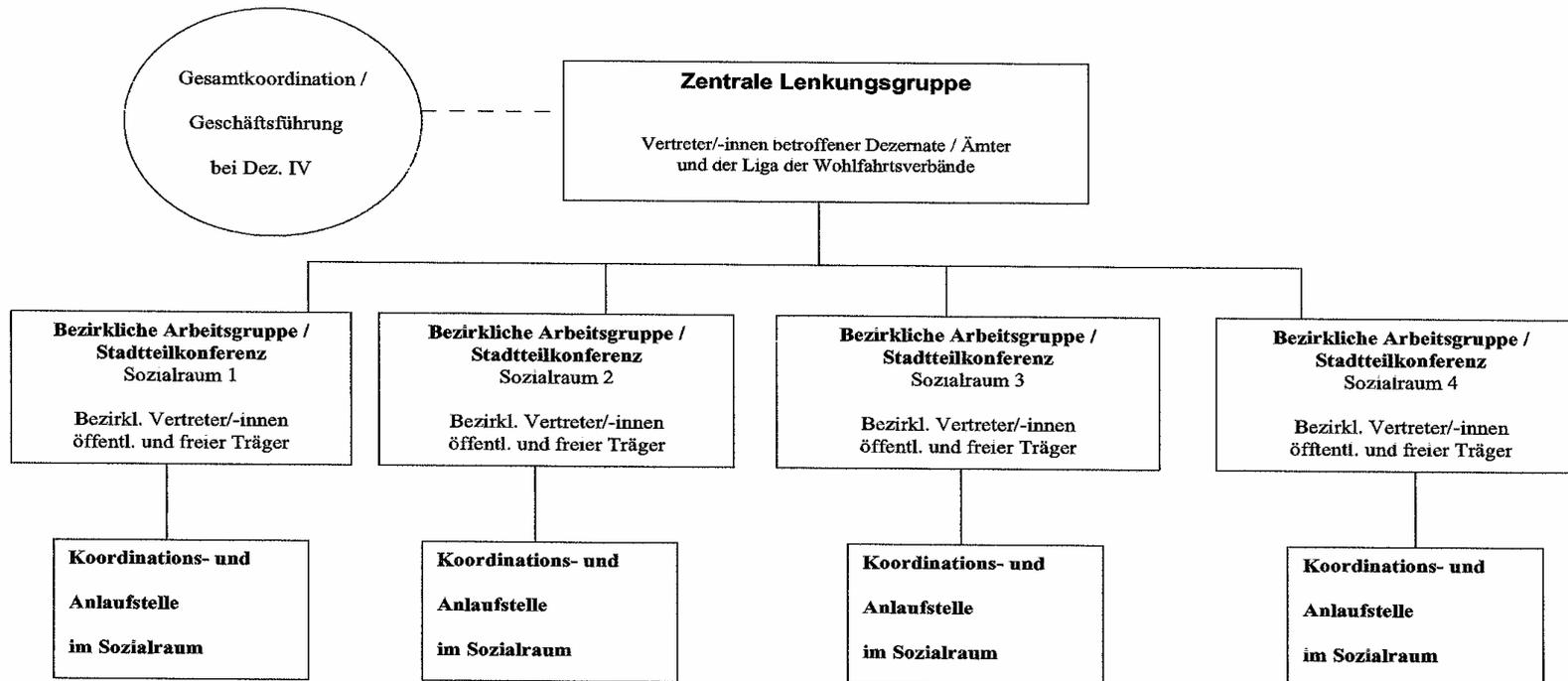
Anlage 4
Modell der Koordinations- und Anlaufstelle

- Spezielle Angebote oberhalb des Stadtteils
– verbindliche Kooperationspartner
- HzE
 - Erziehungsberatung
 - Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
 - SPZ
 - Schwangerschaftskonfliktberatung
 - Beratung bei sexuellem Missbrauch
 - Suchthilfe
 - Aids
 - Jugendgerichtshilfe
 - Fachberatung Wohnungslosenhilfe
 - etc.



Sozialraumplanung

Anlage 3: **Aufbau sozialraumorientierter Hilfsangebote – Projektstrukturplan**



Sozialraumorientierte Planung - Ratsvorlage

Wohnen. Wohlfühlen. Leben.





Der Oberbürgermeister
Dezernat Dienststelle
IV / 51

Drucksache-Nr.

 Datum der Schlusszeichnung
 zur Bekanntschaft in öffentlicher Sitzung nichtöffentlicher Sitzung

Beschlussvorlage

Betreff

Rahmenkonzept „Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln „

Beschlussorgan
Rat

Ausschuss	Abstimmungsergebnis			verweisen in	ein- stim- mig	nicht- beifol- gen
	Datum/ Top	Fingerring Änderungen s. Anlage 3b	abge- stimmt			
Finanzausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Jugendhilfeausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Grün		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss für Soziales und Senioren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt das Rahmenkonzept „Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln“ (s. Anlagen 1 bis 4) sowie die Einrichtung einer Stelle Sozialarbeiter VGr. IVa, Fg.16 BAT (EG 10 TVöD) für die gesamtstädtische Koordination der Maßnahme. Die Einrichtung der Stelle erfolgt zum Stellenplan 2007. Bis dahin wird eine entsprechende Verrechnungsstelle verwaltungsintern zur Verfügung gestellt. Zur Finanzierung für 2006 stehen Haushaltsmittel in Höhe von 400.000,-€ im HPL UA 4550 – Hilfe zur Erziehung - bei Hst. 600.0000.3 „Projekt sozialraumorientierte Vernetzung der Jugendhilfe“ zur Verfügung. Die Finanzierung der Finanzbedarfe ab 2007 richtet sich nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltspläne.

Alternative

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 - 4